



Zwei neue Ladepunkte für die Unternehmensflotte

Beim Zweckverband Grevesmühlen wurden mit dem Universellen Ladesäulen Fundament Ladepunkte realisiert.



Zwei Ladepunkte für die Unternehmensflotte

Auftraggeber

Zweckverband Grevesmühlen
23936 Grevesmühlen

Bauunternehmen

Zweckverband Grevesmühlen
23936 Grevesmühlen

Industrie

Wasserversorgung

Projektangaben

Ladepunkte wurden mit ULF realisiert.

Auf einen Blick

Produktkategorie	Universelles Ladesäulen Fundament ULF470 & Zubehör
Projektumfang	2 Stück
Projektbeschreibung	Beim Zweckverband Grevesmühlen wurde ein Teil der Parkflächen für die Unternehmensflotte für die E-Mobilität vorbereitet. Hierzu wurden mit dem Universellen Ladesäulen Fundament zwei Parkplätze für eine spätere Ladesäule für Elektroautos vorbereitet. Mit ULF ist die Anzahl der E-Parkplätze bei steigendem Bedarf später unkompliziert erweiterbar.

Lösungen

Geringes Gewicht, schnelle Montage, jederzeit nachrüstbar: ULF!

Aufgabenstellung

Wie kam die Zusammenarbeit zustande?	Zur Kontaktaufnahme kam es, nachdem der Zweckverband Grevesmühlen durch den Hauff-Technik Lösungsletter" von ULF erfahren hat.
Was waren die Anforderungen im Projekt?	Eine einfache, kostengünstige und standardisierte Lösung gegenüber der bisherigen handwerklichen Ausführung.
Gab es Besonderheiten im Projekt?	An den bereits vorhandenen Parkflächen wurde angrenzend unser Fundamentsystem ULF470 1x150 eingesetzt. Durch die kompakte Bauform konnte es sehr gut in die bereits verlegten Gehwegplatten integriert werden.
Produktvorteile	ULF konnte durch seine Vorteile in der Größe ausspielen und passte genau in die vorgesehene Position. Durch seinen modularen Aufbau, können zukünftig weitere Ladepunkte schnell realisiert werden.

Lösung

Wie wurden die Herausforderungen gelöst?	ULF überzeugte durch seine einfache Handhabung.
Welche Produkte wurden angeboten?	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stück ULF470 1x150 • 4 Stück Bohrschraube 6x60 A4
Worauf musste man beim Einbau achten?	Flächenbündiger Einbau, abschließend mit den bestehenden Strukturen.



Kundenstimmen

»Bisher wurden die Fundamente selbst geschüttet. Dies ist aufwendig und die bisherigen Fundamente sind rauer und nicht bündig mit dem Pflaster. ULF ändert das.«

»Dank des modularen Aufbaus mit Leerrohren, können wir die Anzahl der E-Parkplätze zukünftig schnell und einfach erweitern.«



Zwei Ladepunkte für die Unternehmensflotte

Auftraggeber

Zweckverband Grevesmühlen
23936 Grevesmühlen

Bauunternehmen

Zweckverband Grevesmühlen
23936 Grevesmühlen

Industrie

Wasserversorgung

Schritt-für-Schritt Einbau

Von der Theorie in die Praxis.



1



2

Ursprüngliche Parkfläche des Zweckverbandes mit provisorisch integrierter Ladesäule.

Tiefbaurbeiten zur Vorbereitung der neu entstehenden Ladeinfrastruktur.



3

Auspacken der beiden Universalen Ladesäulen Fundamente nach der Anlieferung,



4

Die beiden Fundamentsysteme stehen zum Einbau bereit.



5

Die Universalen Ladesäulen Fundamente werden im Erdreich platziert, durch eine Magerbetonmischung fixiert und das Leerrohrsystem installiert.



6

Fertig eingebaute Fundamentsysteme ULF470 1x150 angrenzend an die bereits vorhandene Parkfläche. Die Ladesäulen können nun einfach montiert werden.



Zwei Ladepunkte für die
Unternehmensflotte

Auftraggeber

Zweckverband Grevesmühlen
23936 Grevesmühlen

Bauunternehmen

Zweckverband Grevesmühlen
23936 Grevesmühlen

Industrie

Wasserversorgung

Kundennutzen

Welchen Nutzen haben unsere Kunden?

Kundenutzen	
Welchen Nutzen hat unser Kunde durch die Produkte?	Der Zweckverband Grevesmühlen konnte mit unserer Lösung die professionelle Erstellung von Ladeinfrastruktur für die Unternehmensflotte durchführen und kann diese zukünftig unkompliziert erweitern.
Gibt es besondere Projektmerkmale?	Die Fundamentsysteme wurden in bestehende Parkflächen integriert. Es sollte die Möglichkeit bestehen, auch später weitere Parkplätze elektrifizieren zu können.
Wie lange hat die Umsetzung gedauert?	Von der Kontaktaufnahme im Juli 2024 bis zur Auslieferung vergingen keine zwei Wochen. Der Einbau erfolgte im Herbst 2024.